

HERBERT BECKER · CHRISTIAN GRELLER

# VON HEXEN, GEISTERN UND VERBRECHERN



Die **UNHEIMLICHSTEN ORTE** in **STRAUBING**  
und im Landkreis **STRAUBING-BOGEN**



# VORWORT

**D**er Landkreis Straubing-Bogen ist alles andere als ein historisch, landschaftlich, wirtschaftlich und kulturell einheitlicher Bereich. Die Donau, die ihn in West-Ost-Richtung durchfließt, teilt ihn in zwei annähernd gleich große Gebiete: Der nördlich der Donau gelegene Teil wird gemeinhin *der Wald* genannt, der südliche wird als *der Gäuboden* bezeichnet. Sowohl *der Wald* – das ist der Bayerische Wald – als auch *der Gäuboden* – das ist das fruchtbare Lössgebiet in der Donauebene – reichen über den Landkreis hinaus. Andererseits gehört der *südöstliche Teil des Gäubodens*, also zum Beispiel *die Gegend um den Markt*





Mallersdorf-Pfaffenberg, nicht mehr zum Gäuboden, sondern zum niederbayrischen Tertiärhügelland. Und um es noch komplizierter zu machen: Straubing, das etwa so in der Mitte des Landkreises liegt wie der Dotter in einem Spiegelei, ist eine kreisfreie Stadt. Sie wird lediglich vom Landkreis umschlossen, ist allerdings dessen Verwaltungssitz.

Diese Komplexität spiegelt die kulturelle Vielfalt wider, die den Landkreis Straubing-Bogen auszeichnet. Die Gäubodenbauern waren im Großen und Ganzen erheblich wohlhabender als die Waldler; wenn sie im Wirtshaus saßen, sprachen sie vor allem über Getreidepreise oder den Gewinn aus ihrem letzten Viehhandel. Freilich erzählten auch sie sich von Verbrechen und von Dingen, die nicht geheuer waren. Aber es scheint, als hätten bei ihnen technische Neuerungen und wirtschaftlicher Fortschritt spätestens im 20. Jahrhundert die mündlichen Überlieferungen in den Hintergrund gedrängt und eine stärker materiell orientierte Kultur gezeitigt als das im Wald der Fall war. Dort saß man eher daheim am Herdfeuer und lauschte den *scheichtsamen* Geschichten der Alten, Geschichten, die von Unheimlichem und Unerklärlichem berichten, *Weihrazgeschichten*, die von Spuk und Geschehnissen in einer Zwischenwelt handeln und meist mit der Versicherung enden, dass sie wirklich wahr sind.

Katholisch war man im Gäuboden wie im Wald, doch das schloss eine gehörige Portion Aberglauben nirgendwo und zu keiner Zeit aus. Und wenn man sich etwas überhaupt nicht anders erklären konnte, dann sah man hier wie dort den Teufel am Werk.

**HERBERT BECKER** (Autor)  
und **CHRISTIAN GRELLER** (Fotograf)



# INHALTSVERZEICHNIS



## DIE STADT STRAUBING

- 13 Der Fall Agnes Bernauer
- 19 Scharfrichter und Richtstätten
- 25 Der Petersfriedhof

## NÖRDLICH DER DONAU – DER WALD

- 33 Der Doppelmord von Moos (*Steinach*)
- 39 Förstermord im Breimbachtal (*Kirchroth*)
- 42 Die Loitzendorfer Feuerkugel (*Loitzendorf*)
- 45 Der Gallner – ein mystischer Berg (*Konzell*)
- 51 Tatort Schulhaus (*Konzell*)
- 59 Das Schwedenkreuz (*Konzell*)
- 63 Am Totenberg (*Konzell*)
- 67 Der Teufelsstein (*Rattenberg*)
- 71 Die Burgruine (*Haibach*)
- 75 Verschwunden und wiederentdeckt:  
Der Elisabethszeller Bierkeller (*Haibach*)
- 79 Die Verstecke des Abts Veit Höser (*Haibach*)
- 83 Vom Abt und vom Teufel besucht:  
Die Obermühle (*Haibach*)
- 87 Die Burg (*Mitterfels*)
- 93 Die Richtstätte (*Mitterfels*)

- 97 Der Galgenacker (*Mitterfels*)
- 99 Die Nagelsteiner Wasserfälle (*Neukirchen*)
- 103 Die schwere Last von Hinterhof (*Schwarzach*)
- 107 Der Untergang der Burg Degenberg (*Schwarzach*)
- 111 Apoig und der Mühlhiasl (*Hunderdorf*)
- 117 Mord auf dem Waldweg von Grub (*Hunderdorf*)
- 121 Die Geheimnisse des niederbayerischen Olymps.  
Der Bogenberg (*Bogen*)
- 125 Die Ulrichskapelle in Hofweinzier (*Bogen*)
- 127 Die Fronfeste (*Bogen*)

## SÜDLICH DER DONAU – DER GÄUBODEN

- 133 Hahnengasse Nr. 10: „Heut ham s euern Vater derstocha!“  
(*Geiselhöring*)
- 137 Die Greißinger Pesttafel (*Geiselhöring*)
- 141 Gabriel Kastner, der „Eiskoid von Haindling“ (*Geiselhöring*)
- 145 Der Gaishaubener Soldatenmord (*Geiselhöring*)
- 151 Begegnung auf der Weichser Höhe (*Laberweinting*)
- 155 Der Schaderer Hans und die Eisenbahn  
(*Mallersdorf-Pfaffenberg*)



- 158 DANKSAGUNG
- 159 DER AUTOR UND DER FOTOGRAF
- 160 LITERATURVERZEICHNIS